Kgl. evangel. Gymnasium zu Graudenz.

XXVIII. Jahresbericht

über

das Schuljahr Ostern 1893 bis Ostern 1894

erstattet vom

Direktor Dr. S. Anger.

Schulnachrichten. Vom Direktor.

Die Abhandlung des Herrn Oberlehrers Preuss: „Die metaphorische Kunst Vergils in der Aeneis“ wird getrennt ausgegeben.

Graudenz.
Druck von Gustav Röthe's Buchdruckerei.
1894.

1894. Programm Nr. 32.

I. Die allgemeine Lehrverfassung der Schule.

1. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden derselben bestimmte Stundenzahl.

Unterrichts-Gegenstände	Wöchentliche Unterrichtsstunden in den Gymnasialklassen I	IIA	IIB	IIIA	IIIB	IV	V	VI	Summa	Vorklassen I	II	Sa.
Religion	2	2	2	2	2	2	2	3	17	2	2	4
Deutsch und Geschichtserzählung	3	3	3	2	2	3	2 } 1 } 3	3 } 1 } 4	23	11	10	21
Latein	6	6	7	7	7	7	8	8	56			
Griechisch	6	6	6	6	6				30			
Französisch	2	2	3	3	3	4			17			
Geschichte und Erdkunde	3	3	2 1	2 1	2 1	2 2	2	2	23			
Rechnen und Mathematik	4	4	4	3	3	4	4	4	30	5	4	9
Naturbeschreibung					2	2	2	2	8			
Physik, Chemie, Mineralogie	2	2	2	2					8			
Heimatskunde										1 im Wint.		1
Schreiben							2	2	4	4		4
Zeichnen				2	2	2	2		8			
Singen	3						2	2	7	1		1
Turnen	9				6				15	1 im Somm.		
Zeichnen (fakultativ)	2								2			
Hebräisch (fakultativ)	2	2							4			
Englisch (fakultativ)	2	2							4			
Summe der wöchentlichen Unterrichtsstunden									256	24	18	40 im Winter

(Singen: 3 gemeinsam für I–IV; Turnen: 9 für I–IIIA, 6 für IIIB–VI; fakultatives Zeichnen: 2 für I–IIB; Englisch: 2 für IIA–IIB; Heimatskunde und Singen der Vorklassen I–II gemeinsam.)

Die katholischen Schüler erhalten acht, die mosaischen Schüler sechs Stunden Religionsunterricht.

2. Übersicht der Verteilung der Stunden unter die einzelnen Lehrer für das Wintersemester 1893/94.

№	Lehrer	Ordinariat	Gymnasium I	Gymnasium IIA	Gymnasium IIB	Gymnasium IIIA	Gymnasium IIIB	Gymnasium IV	Gymnasium V	Gymnasium VI		Vorschule I	Vorschule II	Stundenzahl
1	Dr. **Anger**, Direktor.	I	2 Religion 3 Deutsch 2 Hebräisch	2 Religion 2 Hebräisch (IIA–IIB)	2 Religion				(2 Religion)	3 (Religion)				13+(5)
2	Prof. Dr. **Darnmann**, Oberlehrer	IIA	6 Latein	6 Latein			(6 Griechisch)							12+(6)
3	Prof. **Skerlo**, Oberlehrer.	IIB	4 Griechisch 2 Englisch		5 Latein (2 Vergil) 3 Französisch									14+(2)
4	Prof. Dr. **Rehdans**, Oberlehrer.		4 Mathematik 2 Physik	4 Mathematik 2 Physik			3 Mathematik 2 Naturbeschr.		2 Naturbeschr.					19
5	Prof. **Böttcher**, Oberlehrer.	IIIA				2 Deutsch 7 Latein 3 Französisch	(2 Deutsch)		2 Geographie	2 Geographie				16+(2)
6	Prof. **Gortzitza**, Oberlehrer.	IIIB	3 Geschichte			3 Geschichte	7 Latein 3 Geschichte	2 Geographie						18
7	**Reimann**, Oberlehrer.		2 Französisch	2 Französisch			3 Französisch	(3 Deutsch) 4 Französisch	2 Deutsch 1 Geschichte					14+(3)
8	Dr. **Brosig**, Oberlehrer.				4 Mathematik 2 Physik	3 Mathematik 2 Physik		4 Mathematik 2 Naturbeschr.	4 Rechnen					21
9	**Preuss**, Oberlehrer.	VI	2 Homer 9 Turnen (I–IIIA)	3 Deutsch 2 Homer						8 Latein 1 Geschichte				16 + 9 Turnen.
10	Dr. **Trabandt**, Oberlehrer.	IV		4 Griechisch		2 Religion	(2 Religion)	2 Religion 7 Latein 2 Geschichte						17+(2)
11	Dr. **Hennig**, Oberlehrer.	V			6 Griechisch	6 Griechisch			8 Latein					20
12	**Ganske**, Schulamtskandid.			3 Griechisch 2 Englisch	3 Deutsch 3 Geschichte									11
13	Dr. **Correns**, Probekandidat.				2 Vergil *)		2 Deutsch 6 Griechisch							10
14	Dr. **Kessler**, Probekandidat.						2 Religion	3 Deutsch	2 Religion	3 Religion				10
15	**Zander**, techn. Lehrer.		2 Zeichnen (I–IIB)			2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Schreiben 2 Zeichnen	2 Naturbeschr. 2 Schreiben		4 Schreiben	4 Rechnen	24
16	**Aust**, Vorschullehrer.		3 Gesang (I–IV)						2 Gesang	2 Gesang		2 Religion 11 Deutsch 5 Rechnen 1 Gesang (I–II)		26
17	**Haak**, Vorschullehrer.		6 Turnen (I–V)							3 Deutsch 4 Rechnen		1 Heimatskunde (I–II)	2 Religion 10 Deutsch	20 + 6 Turnen.
18	**Zodrow**, Strafanstaltsgeistl.		2 Religion (I–IIB)			2 Religion (IIIA–IIIB)		2 Religion (IV–V)		2 Religion (VI–Vorschule II)				8
19	Dr. **Rosenstein**, Rabbiner.		2 Religion (I–IIB)			2 Religion (IIIA–IV)			2 Religion (V–Vorschule II)					6
													Sa.	310

*) im 3. Quartal.

3. Übersicht

über die während des abgelaufenen Schuljahres absolvierten Pensen.

Prima.

Deutsch. Schillers Braut von Messina; die Schaubühne als moralische Anstalt betrachtet; über Anmut und Würde. Shakespeares Macbeth. Goethes Tasso. — Priv. Shakespeares Kaufmann von Venedig; Hamlet; Richard III. Goethes Wahrheit und Dichtung, Buch 11—20; Italienische Reise. — Lebensbilder Goethes und Schillers und ihrer berühmtesten Zeitgenossen, sowie bedeutender neuerer Dichter.

Freie Vorträge.

Aufsätze: 1) a. Unterhaltungsbücher — unsere Freunde und unsere Feinde (Dialog). b. Mein Lebenslauf. 2) Die Wissenschaft eine Leuchte, eine Waffe, ein Garten. 3) a. Wie beobachtete Goethe in Italien? b. Welche literarischen Stoffe hat Goethe in Italien durchdacht, gefördert oder bis zur Vollendung bearbeitet? c. Wodurch wurde Goethe in Italien zur Erkenntnis seines dichterischen Berufes geführt? 4) Welche Warnungen ruft uns Macbeths Versuchung zu? (Klausur). 5) Die Gedankenentwickelung im ersten Akte des Tasso. 6) Denke klein und denke gross von dir! (Klausur). 7) Hermanns Ansprache an die Deutschen vor der Schlacht im Teutoburger Walde (Rede). 8) Macbeths und Lady Macbeths Schuld und Sühne. (Ein Vergleich. Klausur).

Thema für die Abiturientenarbeit. Mich. 1893: Welche Versuchung war schwerer, die Macbeths oder die Iphigeniens? — Ostern 1894: Wodurch wurde die Versöhnung der feindlichen Brüder in Schillers „Braut von Messina“ herbeigeführt?

Latein. S. Cic. de oratore I. 2. Hälfte. Tac. ann. II.; kursor. Tac. Agricola. Hor. od. IV. 2 Sat. 2 Epist. — W. Tac. ann. II. Fortsetzung; Cic. pro Milone; kursorisch Livius XXIII kurs. Hor. od. I. 2 Ep. 2 Sat.

Griechisch: Hom. Il. I—XII. Soph. Antigone. Thucyd. VI. u. VII.

Thema für die Abiturientenarbeit: Thucyd. I, 94, 95, 96, § 1.

Französisch: Phèdre par Racine. Louison par Musset.

Thema für die Abiturientenarbeit: Mirabeau, Discours (édition Velhagen und Klasing) Sur la sanction royale pp. 62 u. 63: Messieurs . . . leur activité.

Mathematik. Zinseszins- und Rentenrechnung. Die imaginären Grössen. Binomischer Lehrsatz für ganze positive Exponenten. Abschluss der Trigonometrie und Stereometrie. Sphaerische Trigonometrie. Analytische Geometrie. Wiederholungen.

Physik. Mechanik. Optik. Mathematische Erdkunde.

Abituriententhemata.

Mich. 1893: 1) $a = 36$, $b = 32$, $c = 40$. Wie weit ist der Schwerpunkt des Dreiecks von a entfernt? 2) Auf jedes Quadrat an einem Würfel mit der Kante a ist eine gerade Pyramide aufgesetzt, deren Seitenflächen mit der Grundfläche den Winkel δ bilden. Um dieses Polyeder ist eine Kugel beschrieben. Wie gross ist der vom Polyeder nicht eingenommene Raum der Kugel? 3) Ein Dreieck zu zeichnen aus h_1, ϱ und $\beta - \gamma = \delta$. 4) Eine Gemeinde hat 25 Jahre lang zur Unterhaltung eines Weges 400 Mk. beizutragen. Wie gross ist bei 4 pCt. die Ablösungssumme?

Ostern 1894. 1) Ein Dreieck zu zeichnen aus: b — c, $\beta - \gamma$ und p — q. 2) Der Name eines Flusses besteht aus 3 Buchstaben. Die 3 Zahlen, welche die Stelle der Buchstaben im Alphabet angeben, haben zur Summe 35. Vermehrt man die 3. Zahl um 1, so bilden die ersten beiden mit der neuen dritten eine arithmetische Reihe; vermehrt man die erste um 3, so bildet die neue Zahl mit der zweiten und dritten eine geometrische Reihe. Wie heisst der Fluss? 3) Ein Dreieck zu berechnen aus $\alpha = 35^0\ 46'\ 20''$, $\beta = 116^0\ 34'\ 40''$ und $h_1 - h_2 = 9{,}8765$ m. 4) Von einem Punkte sind nach einer Ebene zwei Gerade gezogen, deren Neigungswinkel $\alpha = 36^0\ 42'\ 11''$ und $\beta = 72^0\ 43'\ 9''$ sind. Der Abstand ihrer Fusspunkte in der Ebene ist c = 345,56 m und der Abstand des Punktes von der Ebene d = 236 m. Wie gross ist der Winkel, den die Linien mit einander bilden?

Ober-Secunda.

Deutsch. Nibelungenlied. Proben aus dem Rolands- und Alexanderliede, aus der höfischen Epik, und besonders dem Parzival; aus der Lyrik, besonders aus den Liedern Walthers von der Vogelweide. — Wallenstein, Egmont, Götz, Maria Stuart. —

Aufsätze: 1) Odyssee α 1—95 nach ihrem Inhalte und ihrer Bedeutung für das ganze Epos gewürdigt. 2) Die Sage von Siegfried und Brünhild. 3) Der Zug des Herzens ist des Schicksals Stimme. 4) Octavios Verrat Wallensteins Fall. 5) Begriff des Volks- und Kunstepos, entwickelt aus dem Nibelungen- und Rolandsliede. 6) Wodurch beweist Odysseus gerade auf Scheria sich seines Beiwortes *πολύμητις* würdig? 7) Was ist von Albas Worten: „Ein froher, freundlicher Mensch ist wie eine schlechte Schenke mit einem ausgesteckten Branntweinzeichen“ zu halten? 8) Der tragische Konflikt in Goethes Egmont.

Latein. S. Liv. VI., u. Kurs. Liv. XXIII., Verg. VII. mit Auswahl — W. Liv. XXIII zu Ende. Cic. Cato major u. pro Ligario. Verg. XII. 650 bis Ende.

Griechisch. Her. V—VIII. mit Auswahl. Aeschyl. Perser 345—477. Xen. mem. I. u. II mit Auswahl. Hom. Od. I.—XXIV. mit Auswahl.

Französisch. Siège de Paris par Sarcey.

Mathematik. Potenzen, Wurzeln, Logarithmen. Quadratische Gleichungen. Arithmetische und geometrische Reihen. Abschluss der Planimetrie. Neuere Geometrie. Ebene Trigonometrie.

Physik. Magnetismus. Elektricität. Wiederholung der chemischen Grundbegriffe, Wärmelehre.

Untersecunda.

Deutsch. Praktische Anleitung zur Aufsatzbildung durch Übungen in Invention und Disposition in der Klasse.

Lektüre: Schillers kulturhistorische Gedichte. Wilhelm Tell. Der Cid. Uhlands Vaterländische Gedichte und andere. Minna von Barnhelm. Hermann und Dorothea.

Freie Vorträge in der Klasse.

Aufsatzthemen: 1) Der erste Akt von Schillers Wilhelm Tell (Klassenarbeit). 2) Alkibiades während der letzten Jahre des peloponnesischen Krieges (nach Xenophon, Hellen. I u. II). 3) Jeder ist seines Glückes Schmied. 4) Die Kriegsjahre 1756 und 1757, ihr Verlauf und ihre Bedeutung (Klassenarbeit, gleichzeitig Prüfungsarbeit zum Michaelistermin). 5) a. Der Cid unter Don Sancho dem Starken. b. Rasch tritt der Tod den Menschen an. 6) Das eleusische Fest (Inhaltsangabe). 7) a. Riccaut und Tellheim. b. Welche Bedeutung hat die Einführung Riccauts in Lessings Minna von Barnhelm? 8) Was erfahren wir über Tellheim aus dem ersten Akte von Lessings Minna von Barnhelm? 9) Wer ist ein Gebildeter? 10) Prüfungsaufsatz.

Latein. Cic. pro Sex. Roscio Amerino. Liv. XXI mit Auswahl. Vergil I u. II ebenfalls mit Auswahl.

Griechisch. Xen. anab. II u. III. Hell. I u. II mit Auswahl. Hom. Od. VII u. VIII.

Französisch. Histoire d'un conscrit par Erckmann-Chatrian.

Technische Unterrichtsfächer.

a. **Turnen.** Dispensiert waren im Sommer 25, im Winter 30 Schüler.
b. **Gesang.** Dispensiert waren 92 Schüler.
c. **Zeichnen,** fakultativ. Es nahmen teil im Sommer 10, im Winter 10 Schüler.

Verzeichnis der eingeführten Lehrbücher.

Religion. Woike, herausgegeben von Triebel, bibl. Historien (VIII—IIIA). Anger, Hilfsbuch für den Religionsunterricht (VII—I). Deutsche Bibel (IV—I). Novum testamentum graece (IIA—I). Holzweissig, Repetitionsbuch (IIB—I).

Deutsch. Bock, Fibel (VIII). Winckelmann, Bilder für den Anschauungsunterricht (VIII) Hopf und Paulsiek, Deutsches Lesebuch, Teil I Abt. I (VII—VI); Abt. II (V); Abt. III (IV); Teil II, Abt. I (III); Abt. II (IIB—I).

Latein. Ellendt-Seyffert, Lat. Grammatik (VI—I). Ostermann, Lateinisches Übungsbuch für VI bis III.

Griechisch. Franke-Bamberg, Griechische Formenlehre. Wesener, Griech. Elementarbuch Teil I (IIIB); Teil II (IIIA). Franke, Übungsbuch, Teil I (IIB).

Französisch. Plötz, Elementargrammatik (V—IV); Schulgrammatik (IIIB—I); Lecture, choisies (IIIB—IIIA).

Hebräisch. Bibel, hebräisch (I). Seffer, Elementarbuch (IIA—I).

Englisch. Plate, Gram. Abt. I (IIB—IIA); Abt. II (I).

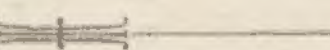
Geschichte und Geographie. Daniel, Leitfaden (VI—I). Andrä, Grundriss der Weltgeschichte (IV—IIIA). Herbst, histor. Hilfsbuch (IIB—I). Schäfer, Geschichtstabellen (VI—I), Kiepert, Atlas antiquus (IV—I).

Mathematik. Kambly, Elementar-Mathematik Teil II, Planimetrie (IV—I); Teil I, Arithmetik (IIIB—I); Teil III, Trigonometrie (IIA—I); Teil IV, Stereometrie (I). Hofmann, Aufgaben Teil II (IV—I); Teil III (IIB—I). Gaus, Logarithmen IIB—I).

Naturwissenschaft. Bail, Botanik Teil I (VI—IV); Zoologie Teil I (VI—IV). Koppes Physik (IIB—I).

Rechnen. Übungsbuch, bearbeitet von den Lehrern der Kgl. Vorschule zu Berlin, Teil I VIII); Teil I und II (VII). Koch, Aufgaben, Heft 4 (VI), Heft 5 und 6 (V).

Singen. Erk, Sängerhain, Teil I (V); Teil II und III (IV—I).



II.

Verfügungen der vorgesetzten Behörde.

I. 1893. 8. März. An dem Geburtstage Sr. Majestät des Kaisers und Königs ist von der Illumination aller öffentlichen Gebäude Abstand zu nehmen.

II. 23. Februar. Kinder aus Familien, in denen Scharlach auftritt, sind auf die Dauer von 6 Wochen vom Schulbesuche auszuschliessen.

III. 17. März. Oberlehrer Dr. Brosig wird zum naturwissenschaftlichen Ferienkursus in Berlin einberufen.

IV. 21. März. Die Oberlehrer Dr. Rehdans, Dr. Böttcher und Gortzitza werden zu Professoren ernannt.

V. 11. April. Der Hilfslehrer Gehrt wird an das Kgl. Gymnasium in Pr. Stargard versetzt.

VI. 11. April. Die Einführung der neuen Zeitbestimmung in das öffentliche Leben betreffend.

VII. 17. April. (Ministerialerlass). Das Königl. Prov.-Schul-Kollegium wird beauftragt anzuordnen, dass denjenigen Abiturienten neunstufiger Lehranstalten, welche sich dem Maschinen-, baufach widmen wollen, sogleich nach bestandener Reifeprüfung eine vorläufige Bescheinigung über das Ergebnis der Prüfung erteilt und zugleich empfohlen wird, sich auf Grund dieser Bescheinigung ohne Verzug bei dem Präsidenten einer Königlichen Eisenbahn-Direktion für den Eintritt in die Elevenpraxis zu melden, um dieselbe demnächst rechtzeitig beginnen zu können.

VIII. 20. April. Mitteilung der Gesichtspunkte, die für die Vorschläge neu einzuführender Schulbücher massgebend sind.

IX. 4. Mai. Dem Professor Rehdans wird zu seiner militärischen Übung ein Urlaub vom 5. Juni bis zum 1. Juli 1893 bewilligt.

X. 6. Mai. Bestimmungen über die Annahme der Supernumerare bei der Verwaltung der indirekten Steuern.

XI. 1. Mai. Den Professoren Dr. Darnmann und Skerlo ist durch Erlass vom 10. April der Rang als Räte vierter Klasse verliehen worden.

XII. 21. Juni. Die prähistorische Sammlung des städtischen Museums darf einstweilen in den verfügbaren Räumen des Gymnasialgebäudes aufbewahrt werden.

XIII. 12. August. Zeugnisse über bestandene Abschlussprüfung betreffend. Sie sind gebührenpflichtig, wenn der Schüler die Anstalt verlässt, sei es, um ins Leben zu treten, sei es, um eine andere Anstalt zu besuchen.

XIV. 21. September. Für ein Versetzungszeugnis von Unter-Secunda nach Ober-Secunda, mit dem Schüler die Anstalt verlassen, sind 3 Mark zu erheben.

XV. 30. September. Der Herr Minister der geistlichen pp. Angelegenheiten hat die Lichtdruckbilder: „Olympia" und „Akropolis" der Anstalt als Geschenk überwiesen.

XVI. 13. Oktober. Es wird das Gesuch des Männerturnvereins genehmigt, dass die Gymnasial-Turnhalle auch von der Jugendabteilung des Turnvereins benutzt werde.

XVII. 1894. 9. Januar. Die Ferien des Schuljahres 1894/95 werden, wie folgt, bestimmt

zu Ostern	der Schulschluss	21. März,	der Schulanfang	am 5. April,
„ Pfingsten	„	11. Mai,	„	„ 17. Mai,
im Sommer	„	30. Juni,	„	„ 31. Juli,
„ Herbste	„	29. September	„	„ 16. Oktober,
zu Weihnachten	„	22. Dezember	„	„ 8. Januar 1895.

XVIII. 29. Januar. Durch Ministerial-Erlass vom 11. November v. J. sind über die Reifeprüfung für Prima unter Aufhebung der Ministerial-Verfügungen vom 28. Oktober 1871, 4. Juni 1885 No. 1 und 22. Juli 1893 folgende Bestimmungen getroffen worden:

Diejenigen jungen Leute, welche, ohne Schüler eines Gymnasiums, eines Realgymnasiums oder einer Ober-Realschule zu sein und ohne die Aufnahme in eine dieser Anstalten nachzusuchen, ein Zeugnis der Reife für Prima erwerben wollen, haben sich an dasjenige Königliche Provinzial-Schul-Kollegium zu wenden, dessen Amtsbereich sie durch den Wohnort ihrer Eltern oder durch den Ort ihrer letzten Schulbildung angehören. Der Meldung um Zulassung zur Prüfung sind beizufügen ein Nachweis über den bisherigen Bildungsgang und die bisherige Führung, sowie die letzten Schul- und Privatzeugnisse. Sofern das Provinzial-Schul-Kollegium die Nachweise für ausreichend hält, überweist es die Prüflinge einer entsprechenden Anstalt der Provinz.

Zur Abhaltung der Prüfung treten an den von dem betreffenden Königlichen Provinzial-Schulkollegium zu bestimmenden Terminen der Direktor der Anstalt und die Lehrer der Obersekunda, welche in dieser Klasse in den hier unten bezeichneten Prüfungsgegenständen unterrichten, als besondere Kommission zusammen.

Es wird eine schriftliche und eine mündliche Prüfung abgehalten, zu der ersteren gehören:

a) an Gymnasien: ein deutscher Aufsatz, eine Übersetzung aus dem Deutschen in das Lateinische, je eine Übersetzung aus dem Griechischen und Französischen in das Deutsche und drei aus dem Lehrgebiete der Obersekunda entnommene mathematische Aufgaben;

b) an Realgymnasien; ein deutscher Aufsatz, je eine Übersetzung aus dem Deutschen in das Französische und Englische, eine Übersetzung aus dem Lateinischen in's Deutsche und drei mathematische Aufgaben wie zu a;

c) an Oberrealschulen: dasselbe wie zu b mit Ausnahme der Übersetzung aus dem Lateinischen.

Die mündliche Prüfung erstreckt sich:

a) an Gymnasien auf die lateinische und griechische Sprache, die Geschichte und Erdkunde, die Mathematik und Physik;

b) an Realgymnasien auf die französische und englische Sprache, die Geschichte und Erdkunde, die Mathematik und Naturlehre;

c) an Oberrealschulen wie zu b.

Für den Fall, dass an Gymnasien die schriftliche Übersetzung aus dem Französischen, an Realgymnasien die schriftliche Übersetzung aus dem Lateinischen nicht das Prädikat genügend ohne Einschränkung erhalten hat, ist eine mündliche Prüfung in dem betreffenden Fache zulässig.

Das Mass der Forderungen ist das für die Versetzung nach Prima vorgeschriebene. Rücksicht auf den gewählten Lebensberuf darf dabei nicht genommen werden.

Befreiungen von der mündlichen Prüfung finden nicht statt.

Bezüglich etwaiger Kompensationen gelten im Allgemeinen die Vorschriften des § 12 der Ordnungen der Reifeprüfung an Gymnasien, Realgymnasien oder Oberrealschulen.

Die Prüfung darf nur einmal wiederholt werden.

Die Prüfungskommission ist ermächtigt, im Falle des Nichtbestehens der Prüfung die Meldung zur Wiederholung dieser vor Ablauf von 6 Monaten zurückzuweisen.

Die Prüfungsgebühren betragen 30 Mark, welche vor Eintritt in die Prüfung zu entrichten sind.

Die Rundverfügung vom 29. October 1874 (— Wiese — Kübler — Verordnungen und Gesetze, Teil I S. 447) bleibt in Kraft.

Für die Ausfertigung der Zeugnisse gelten im Allgemeinen die für die Reifezeugnisse bestehenden Bestimmungen.

Die Überschrift lautet:

Gymnasium (Realgymnasium, Oberrealschule) zu . . . . . . Zeugniss der Reife für Prima.

Die Beurteilung der in den einzelnen Gegenständen nachgewiesenen Kenntnisse schliesst jedesmal mit einem der Prädikate „sehr gut, gut, genügend, nicht genügend" ab. Dabei sind auch die Gebiete, auf welche sich die Kenntnisse z. B. in der Mathematik erstrecken, anzugeben; ebenso z. B. im Lateinischen und Griechischen die Schriftsteller, deren Verständnis erreicht ist.

Derselbe Vordruck ist auch für die eigenen Schüler der betreffenden Anstalten zu benutzen, welche zum Zwecke des Nachweises der Reife für Prima ein Zeugnis verlangen. Diese Schüler sind zu einer besonderen Prüfung nur insoweit heranzuziehen, als es für die Versetzung nach Prima herkömmlich ist.

XIX. 30. Jan. Ein Exemplar des Bobrik'schen Werkes: „Horaz Entdeckungen u. Forschungen" ist von dem Herrn Minister der Anstalt als Geschenk überwiesen worden.

XX. 18. Febr. Der Reichskanzler ist ermächtigt, in besonderen Fällen ausnahmsweise dem Zeugnis über die bestandene Abschlussprüfung an einer deutschen Lehranstalt, bei welcher nach dem sechsten Jahrgange eine solche Prüfung stattfindet, die Bedeutung eines gültigen Zeugnisses der wissenschaftlichen Befähigung für den einjährig-freiwilligen Dienst auch dann beizulegen, wenn der Inhaber des Zeugnisses die zweite Klasse der Lehranstalt **nicht** ein **volles** Jahr hindurch besucht hat.

III.

Chronik.

Das Schuljahr 1893/94 begann am Dienstag, 11. April und wird am Mittwoch, 21. März 1894 mit der Austeilung der Censur und Bekanntmachung der Versetzung geschlossen werden.

Die Geburts- und Todestage der in Gott ruhenden Kaiser Wilhelms I und Friedrichs wurden in herkömmlicher Weise begangen. Die Rede am Geburtstage Sr. Majestät des Kaisers und Königs Wilhelms II. hielt Herr Oberlehrer Dr. Reimann, am Sedantage Herr Oberlehrer Preuss, am Reformationsfeste Herr Oberlehrer Dr. Trabandt. — Das Schul- und Turnfest wurde den 16. August am Vormittage durch Riegen- und Kürturnen und am Nachmittage durch einen Ausflug nach Mischke gefeiert. Auch in den letzten grossen Ferien machten mehrere Schüler der oberen Klassen unter der kundigen Führung des Herrn Oberlehrers Reimann einen wohlgelungenen Ausflug ins Riesengebirge.

Innerhalb des Lehrerkollegiums sind einige Veränderungen eingetreten. Der wissenschaftliche Hilfslehrer Herr Gehrt wurde Ostern 1893 an das Königl. Gymnasium zu Pr. Stargard versetzt und die wissenschaftliche Hilfslehrerstelle nach Zusammenziehung der beiden Ober-Secunden eingezogen. Michaeli 1893 überwies die Hohe Behörde die Probekandidaten Herrn Dr. Correns und Dr. Kessler der Anstalt.

Durch die Verfügung der vorgesetzten Behörde vom 21. März 1893 wurde den Oberlehrern Dr. Rehdans, Dr. Böttcher und Gortzitza der Professortitel, und durch Erlass vom 10. April 1893 den Professoren Dr. Darnmann und Skerlo der Rang als Räte vierter Klasse verliehen. (Siehe S. 8, Verfügungen der vorgesetzten Behörde).

Wegen Einberufung zu militärischen Dienstleistungen mussten vertreten werden: die Herren Oberlehrer Dr. Hennig vom 10. April — 5. Juni und Professor Rehdans vom 1. — 15. September. Ausserdem bedurften einer Vertretung die Herren Haak, der vom 10.—14. April als Geschworener eingezogen worden war, und Oberlehrer Dr. Brosig, der vom 10.—15. April einen naturwissenschaftlichen Ferienkursus durchmachte.

Der Gesundheitszustand der Schüler war ausser in der Influenzaperiode gut, doch betrauert die Anstalt den Verlust eines hoffnungsvollen Schülers, des Septimaners Hermann Weise, der am 6. Juli v. J. von einer Gehirnentzündung hinweggerafft wurde.

VI.

Statistische Mitteilungen.

1. Frequenztabelle für das Schuljahr 1893/94.

	A. Gymnasium.										B. Vorschule.			
	O. I.	U. I.	O. II.	U. II.	O. III.	U. III.	IV.	V.	VI.	Summa	I.		II.	Summa
1. Bestand am 1. Februar 1893	9	13	14+15 29	23	33	28	38	34	28	235	18	9	4	31
2. Abgang b. z. Schl. d. Schulj. 1892/93	9	1	6	4	2	2	6	2	2	34	2			2
3a. Zugang d. Versetzung z. Ostern 1893	7	13	13	24	21	29	26	23	16	172	9	4		13
3b. Zugang d. Aufnahme z. Ostern 1893			2	1		4	1	2	10	20	5		10	14
4. Frequenz a. Anf. d. Schulj. 1893/94	7	18	25	31	28	38	30	31	29	237	14	4	10	28
5. Zugang im Sommersemester		1	1					2		4	4		1	5
6. Abgang im Sommersemester	1	5	4	5			1		3	19	2			2
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaeli	5									5				
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaeli				1		1		2	1	5	2	2	1	5
8. Frequenz a. Anfange d. Wintersem.	11	14	22	27	28	39	29	35	27	232	18	6	12	36
9. Zugang im Wintersemester			2	2	1					5				
10. Abgang im Wintersemester			1		1				1	3			3	3
11. Frequenz am 1. Februar 1894	11	14	23	29	28	39	29	35	26	234	18	6	15	39
12. Durchschnittsalter a. 1. Februar 1894	19,2	18,2	17,0	16,7	15,4	13,9	12,8	11,8	10,4		9,5	8,1	7,0	

2. Religion und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	A. Gymnasium.							B. Vorschule.						
	Evg.	kath.	Diss.	Jüd.	Einh.	Ausw.	Ausl.	Evg.	Kath.	Diss.	Jüd.	Einh.	Ausw.	Ausl.
1. Am Anfange des Sommersemesters	179	32		26	159	78		19	3		6	25	3	
2. Am Anfange des Wintersemesters	174	33	—	25	157	75		26	4		6	30	6	
3. Am 1. Februar 1894	175	33	—	26	159	75		29	4		6	32	7	—

Nach O. Secunda wurden versetzt Ostern 1893: 17 Schüler, Michaeli 1893: 4 Schüler. Davon sind zu einem praktischen Berufe abgegangen: Ostern 1893: 3 Schüler, Michaeli 1893: 4 Schüler.

3. Übersicht über die Abiturienten.

In der unter dem Vorsitz des Königl. Provinzial-Schulrats Herrn Geheimrats Dr. Kruse am 10. März abgehaltenen mündlichen Prüfung erhielten 11 Schüler das Zeugnis der Reife.

	No.	Vor- u. Zuname	Geboren	Alt.	Konf.	Geburtsort	Stand d. Vaters	Auf der Anstalt	In Prima	Beruf bez. Studium
Mich. 1893	182	Gerhard Kowalewski	27. März 1876	$17^1/_2$	ev.	Alt-Järshagen Kreis Schlawe, Reg.-Bezk. Köslin	Seminarlehrer in Löbau Wpr.	$4^1/_2$	$1^1/_2$	Philologie
Ostern 1894	183	Hans Bielitz	27. Aug. 1874	$19^1/_2$	ev.	Bartenstein, Kr. Friedland	Major, Fest. Graudenz	$5^1/_2$	2	Militär
	184	Georg Braun	26. Juni 1875	$18^3/_4$	ev.	Graudenz	Kaufmann in Graudenz	10	2	Maschinenbaufach
	185	Konrad Darnmann	16. Dez. 1873	$20^1/_4$	ev.	Graudenz	Professor am Kgl. Gymnas. in Graudenz	12	2	Philologie
	186	Erhard Gortzitza	28. Sept. 1873	$20^1/_2$	ev.	Gumbinnen	Professor am Kgl. Gymnas. in Graudenz	$7^1/_2$	2	Architekt.
	187	Ernst Jensch	13. Sept. 1874	$19^1/_2$	ev.	Janowitz, Kr. Znin	Hôtelbesitzer in Graudenz	10	2	Maschinenbaufach
	188	Ernst Kerber	16. Jan. 1876	$18^1/_4$	men.	Rossgarten, Kr. Kulm	Besitzer in Rossgarten	7	2	Postfach
	189	Nathanael Lieberkühn	24. Juli 1874	$19^3/_4$	ev.	Stralsund	† Oberstabsarzt in Stralsund	11	2	Jura und Cameralia
	190	Bernhard Melz	1. Febr. 1874	20	kath.	Graudenz	Kaufmann in Graudenz	7	2	Postfach
	191	Johannes Sarawara	25. Jan. 1875	$19^1/_4$	kath.	Schweidnitz, Kr. Schweidnitz	Zeug-Hauptmann in Spandau	$3^3/_4$	2	Militär
	192	Immanuel Saul	29. Aug. 1876	$17^1/_2$	mos.	Rügenwalde, Kr. Schlawe	Religionslehrer in Baldenburg Kr. Schlochau	8	2	Jura
	193	William Wolfsohn	26. Okt. 1875	$18^1/_2$	mos.	Graudenz	Kaufmann in Graudenz	2	2	Medizin

V.

Sammlung von Lehrmitteln.

Für die Lehrerbibliothek wurden folgende Bücher angeschafft:

Richter u. Eberhard, Ciceros Reden. — Cron, Platons Apologie u. Kriton. — Pfleiderer, die Entwickelung der Protestantischen Theologie seit Kant. — Kambly, Elementar-Mathematik. — Heussi, Lehrbuch der Physik. — Leitfaden der Physik. — Thiers, Ägyptische Expedition der Franzosen. — Kekulé, zur Deutung und Zeitbestimmung des Laokoon. — Verhandlungen der Direktoren-Conferenzen Bd. 41 u. 42. — Rethwisch, Deutschlands höheres Schulwesen im XIX. Jahrhundert. — Katalog der Danziger Stadtbibliothek. Bd. I Handschriften. — Kern, Torquato-Tasso. — Preger, Pancraz v. Freyberg. — Ulmann, das Leben des deutschen Volkes. — Schlittberger, Kampf und Sieg der Evangel. in Schwiebus. — Berg, Aufgaben zu deutschen Aufsätzen u. Vorträgen. — Lexis, die deutschen Universitäten. — Hauck, Kirchengeschichte Deutschlands. — Wauer, Hohenzollern u. die Bonapartes. — Rethwisch, Jahresberichte VII. 92. — Generalregister zur Zeitschrift für das Gymnasialwesen I—40. — Zola, La Débacle. — Düntzer, Erläuterungen zu den Schriftstellern. — Sievers, Amerika. — Jäger, Pro Domo, Reden u. Aufsätze. — Schmidt u. Suphan. Xenien 1796. — Generalstabswerk, Erste schlesische Krieg, Bd. 2 u. 3. — Opitz, das häusl. Leben der Griechen u. Römer. — Fricke, Patriotische Klänge. — Meyer, Merkbüchlein für das Gerätturnen. — Adressbuch von Graudenz 1893. — Lion, die Turnübungen des gemischten Sprunges. — Schneider, Legion u. Phalanx. — Gutsmuths, Gymnastik für die Jugend. — Euler Encyklop. Wörterbuch des gesammten Turnwesens. — Horaz, Entdeckungen und Forschungen von Bobrik. — Wilke, Elektrizität. — Racine, Phèdre, erkl. von Döhler. — Racine, Phèdre, erkl. von Kirschtein. — Rossmann u. Schmidt, Lehrbuch der franz. Sprache. — v. Wintzingeroda-Knorr, Kämpfe u. Leiden auf dem Eichsfelde. — Schott, die Kirche der Wüste. — Henschel, Petrus Paulus Vergerius. — Kluge, Themata zu deutschen Aufsätzen u. Vorträgen. — v. Willamowitz-Möllendorff, Hippolytos. — Delbrück, Vergleichende Syntax der indogerm. Sprachen. — Droysen, hist. Handatlas.

Für die Schülerbibliothek wurden angeschafft: Prima: Was willst du werden? (Arzt, Apotheker, Bautechniker, Chemiker, Elektrotechniker, Forstbeamter, Geistlicher, Jurist, Landwirt, Offizier, Reichspostbeamter, Tierarzt, Zoll- und Steuerbeamter). — Wilhelm Müller, Politische Geschichte der neuesten Zeit 1816—1890. — Wilhelm Müller, Deutsche Geschichte bis zum Jahre 1888. — Secunda: A. Wilke, Elektrizität. — K. Zeitz, Kriegserinnerungen eines Feldzugsfreiwilligen aus den Jahren 1870 und 1871. — E. Wichert, Heinrich von Plauen. — Obertertia: Wörishöffer, Ein Wiedersehen in Australien. — Lionel Forster. — Auf dem Kriegspfade. — Die Diamanten des Peruaners. — Pajeken, Bob der Fallensteller. — Bob der Städtegründer. — Bob der Millionär. — Unter-Tertia: J. W. O. Richter, Erhard von Queiss. — Anna Sabinus. — Der Müller von Kaymen. Dr. Paul Speratus. — Michael Meurer. — Hermann von Salza und Hermann Balke. — Heinrich Monte. — Winrich von Kniprode und Henning Schindekopf. — Die Rettung der Marienburg. Wie Westpreussen an Polen kam. — Oehler, klassisches Bilderbuch. — Das neue Universum Bd. XIV. Quarta: Fischer-Sallstein, Emin Pascha. — Kern, Unter schwarz-weiss-roter Flagge. — Hoffmann, Die Jagd des weissen Rosses. — Schott, Das Jahrhundert der Entdeckungen. — Sexta: v. Barfus, Treue Kameraden. — Das Buch der Jugend V. — E. v. der Decken, Allah ist mächtig und gerecht. — H. Elm, Wissmanns Reisen. — Fr. Hoffmann, Jacob Ehrlich. — Ad. Müller, Oberon. — V. Reicke Buffalo Bill. — Gebr. Grimm, Kinder- und Hausmärchen. — Für den Unterricht in Physik, Chemie

und Naturgeschichte wurden angeschafft: 8 Trockenelemente, Elektromotor, Telephon mit Mikrophon, Glühlampen, elektrische Klingel, Metamorphose von Cetonia aurata, Glassachen und Verbrauchsgegenstände. Herr Bauunternehmer Anker schenkte einen in einer Kiesgrube bei Gruppe gefundenen Zahn einer Mastodonart.

VI.

Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

Dem Königl. Gymnasium sind seit seinem Bestehen drei Stiftungen zugefallen:

1) Die Graudenzer Schelskische Stiftung am 7. Januar 1881 (s. Progr. 1891, S. 31).

2) Die Scharrersche Stiftung am 26. September 1884, die Zinsen wurden einem Schüler der Ober-Tertia übergeben. (Progr. 1891. S. 31).

3) Die Jubiläums-Stiftung am 14. November 1891 (s. Progr. 1892, S. 17).

VII.

Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

Das neue Schuljahr beginnt am Donnerstag, 5. April, morgens 8 Uhr in allen Klassen.

Neu eintretende Schüler sind möglichst frühzeitig mündlich oder schriftlich anzumelden und dabei der Geburtsschein, Impfschein resp. Wiederimpfungsschein sowie, wenn sie von höheren Schulen kommen, das Abgangszeugnis vorzulegen.

Die Prüfung der Angemeldeten findet am Dienstag, 3. und Mittwoch, 4. April, vormittags von 9—12 Uhr im Konferenzzimmer des Gymnasiums, Börgenstrasse 1, statt.

Das jährliche Schulgeld beträgt incl. Turngeld im Gymnasium 120 Mk., in der Vorschule 100 Mk.

Dr. Siegfried Anger,
Direktor.